

Themenmonat „Apps von A bis Z“ bei handysektor.de

Smartphone-Nutzung von Jugendlichen so hoch wie nie zuvor - „Apps+Upps“ neu als App-Anlaufstelle bei handysektor.de

Smartphones haben für Jugendliche eine nie gekannte Relevanz. Das belegt die erst kürzlich veröffentlichte JIM-Studie 2013 mit neuesten Zahlen: 72 Prozent der Jugendlichen besitzen ein neuartiges Mobiltelefon, welches - mittels der richtigen Apps - zur Multimediazentrale wird. Um jugendliche Handynutzer rund um Apps zu informieren und für den sorgsameren Umgang zu sensibilisieren, startet www.handysektor.de im Dezember den Themenmonat „Apps von A bis Z“. Im gleichen Atemzug schaltet die Seite einen eigenen Testbereich für Apps online.

Ein Monat im Zeichen der Handy-Programme

Den ganzen Dezember über begleitet die Handysektor-Redaktion den Themenmonat „Apps von A bis Z“ mit Sonderberichterstattung und speziellen Aktionen. Dabei dreht sich alles rund um die vielseitigen Anwendungen: Von undurchschaubaren App-Berechtigungen, über ständig funkende Programme, bis hin zu einer Reportage über die Entstehung einer App. Hintergrund des Themen-Spezials ist der starke Zuwachs von Allround-Mobiltelefonen bei Jugendlichen: 96 Prozent aller 12-19-Jährigen besitzen ein Mobiltelefon, fast drei Viertel (72 %) nennen in der aktuellen JIM-Studie 2013 ein Smartphone ihr Eigentum. Der Zuwachs ist beachtlich: 2012 waren erst 47 Prozent im Besitz eines solchen Gerätes, 2011 waren es nur 25 Prozent.

Durch die weite Verbreitung von mobilem Internet ist das Handy für viele zur Multimediaplattform geworden, die mit Hilfe von Apps an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann. Jugendliche nutzen im Schnitt 19 Apps auf ihrem Smartphone. WhatsApp liegt dabei mit 70% auf Platz 1. Der Messenger ist eine kostenlose Alternative zur SMS, steht jedoch immer wieder wegen mangelndem Datenschutz im Fokus. Doch auch Spiele erfreuen sich großer Beliebtheit.

Sichere App-Nutzung

Auf den ersten Blick erscheinen die meisten Programme zwar recht nützlich oder bieten zumindest einen Unterhaltungsfaktor, doch in Sachen Datenschutz fallen viele durch. Nicht nur Eltern, sondern auch Jugendliche tun sich bei der Einschätzung der Dienste schwer. In der neuen Rubrik „Apps+Upps“ berichtet die Redaktion von Handysektor regelmäßig über gute, aber auch über bedenkliche Apps. Zudem bieten die „Top10-Apps“ eine Übersicht der wichtigsten Apps mit Bewertung. Tipps für die sichere Nutzung von solchen Anwendungen gibt die Rubrik „Appgesichert“. Dort finden sich, neben allgemeinen Regeln zur Bewertung von Apps, auch Sicherheitshinweise zu Viren- und Kostenfallen.

Eine einführende Übersicht rund um das Thema App bietet die handysektor.de-Infografik, [die Sie hier herunterladen können](#).

Ein Angebot von:



In Kooperation mit:



„App-Alarm“

Mit dem „App-Alarm“ können Leser besonders interessante Apps melden, die von der Redaktion anschließend nach Kriterien wie Bedienung, Datenschutz oder Kreativität bewertet werden. Die entsprechenden Einschätzungen veröffentlichen die Experten danach online. Den App-Alarm können Leser entweder direkt auf der Webseite oder auf der Facebookseite von Handysektor auslösen.

Handysektor ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das diese bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Die Projektleitung hat Markus Merkle (mecodia GmbH) inne.

Kontaktinformationen

Landesanstalt für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Telefon (0211) - 7 70 07 - 1 41
E-Mail: pwidlok@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)
c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
Thomas Rathgeb
Telefon (0711) - 66 99 152
E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Redaktion Handysektor
c/o mecodia
Markus Merkle
Telefon: (07127) – 799042
E-Mail: redaktion@handysektor.de

Ein Angebot von:



In Kooperation mit:

